

## Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal (Tel. 950-104) des Rathauses Wadersloh am 12.11.2007

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:09 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Steiling, Norbert

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Braun, Stefan

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Heitvogt, Josef

Vertr. f. RM Müller

RM Rühl, Jürgen

RM Sadlau, Verena

Vertr. f. SB Demandt; ab 17:05 Uhr (P. 4)

RM Weber, Erwin

Vertr. f. RM Borghoff

RM Weißenfels, Helmut

SB Krumme, Antonius

SB Langewender, Johannes

SB Weber, Franz Peter

Vertreter der Schulen:

Frau Berlth, Monika

Frau Grüner, Sibylle

Herr Hummes, Hans-Dieter

Herr Kellner, Hans-Josef

Vertr. f. Herrn Lang

Vertreter der Kirchen:

Herr Klein, Johannes Pfarrer

bis 18:25 Uhr (P. 12 einschl.)

b) von der Verwaltung:

BM Westhagemann, Theo  
BG Götde, Heinz-Hermann  
Herr Ahlke, Elmar  
Herr Morfeld, Norbert  
Frau Seeger, Ursula  
Herr Mühlenjost, Alfons

Es fehlten:

SB Wessler, Andreas  
Herr Leue, Reinhard Pfarrer

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. IT in Schulen; Sachstand und Planung
5. Aufhebung der Grundschulbezirke (SKA 7, P. 7 v. 16.11.2006)
6. Teilnahme am Landesprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit"
7. Ermäßigung der Kosten für das tägliche Mittagessen in den Betreuungsangeboten der Offenen Ganztagschule und 13+
8. Neufestsetzung von Elternbeiträgen für die Übermittag- und 13+-Betreuung sowie ergänzende Regelungen zu den Beiträgen der Offenen Ganztagschule ab 01.01.2008
9. Antrag der Schulkonferenz der Konrad-Adenauer-Hauptschule auf Einrichtung eines Ganztagsbetriebs (SKA 5, P. 4; HA 10, P. 4)
10. Kriegerehrenmal in Diestedde Lange Straße / Friedhofstraße
11. Überarbeitung des Zuschusssystem für Kultur treibende Vereine
12. Überarbeitung des Zuschusssystem an Sport treibende Vereine
13. Antrag des Spielmannszugs Göttingen 1933 auf Bezuschussung zum 75-jährigen Bestehen
14. Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2008
15. Verschiedenes
  - 15.1. Betreuung von Bandenwerbung auf Sportanlagen
  - 15.2. Sporthalle Mauritz
  - 15.3. Außenspielfläche an der Augustin-Wibbelt-Grundschule
  - 15.4. Schulstatistik für das Schuljahr 2007/2008
  - 15.5. Brunnenanlage an der Margareten-Kirche
  - 15.6. Bewerbung um die Errichtung von drei Mini-Fußballfelder

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß in den Ratssaal eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Der Vorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag auf Bezuschussung des 75-jährigen Bestehens des Spielmannszugs Göttingen 1933 eingegangen sei. Der Antrag wird als P. 13 beraten. Der bisherige P. 13 und die folgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

#### **Beschluss:**

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### **2 Einwohnerfragestunde**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### **3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

### **4 IT in Schulen; Sachstand und Planung**

---

#### **Sachstand und Planung**

##### Neue PCs in den IT-Räumen der Haupt- und der Realschule

Mitte 2007 wurden für die IT-Räume der Haupt- und der Realschule jeweils 16 Arbeitsplatzrechner eingekauft, konfiguriert und gegen die Alt-Systeme aus dem Jahr 1999, bzw. 2000 ausgetauscht. Als Betriebssystem kommt Microsoft Windows XP zum Einsatz. Die Gesamtkosten inkl. Hardware und Lizenzen betragen 22.000,00 €. Die Alt-Systeme (ohne Betriebssystem und Monitor) wurden wie in der SKA-Sitzung vom 21.05.2007 besprochen, den Schulen zur Verfügung gestellt und dort an ausgewählte Familien kostenlos weitergegeben.

Auf den geplanten Austausch von 28 PCs aus dem Jahr 2000 in den Medienecken der gemeindlichen Schulen wurde vorerst verzichtet, da zuvor das Ergebnis der geplanten Umfrage abgewartet werden soll.

#### **Umfrage**

Die seitens der Verwaltung geplante Umfrage an allen gemeindlichen Schulen wird vorbereitet. Aufgrund von Zeitmangel wegen parallel laufender Projekte konnte die Umfrage bisher nicht durchgeführt werden. Die Durchführung ist für Anfang 2008 geplant.

### **Anpassung des Medienkonzepts**

Der Medienentwicklungsplan wurde entsprechend dem Ratsbeschluss vom 18.06.2007 angepasst. Der Austauschzyklus der PCs in den Medienecken wurde von 5 auf 7 Jahre erhöht. Auf die PCs in den ersten Klassen der Grundschulen wird zukünftig verzichtet. Die entsprechenden PCs wurden in den Sommerferien aus den Klassen entfernt.

### **Verlagerung der PCs in den Medienecken**

Im Rahmen der durchgeführten Qualitätsanalyse an der Realschule Wadersloh Anfang des Jahres wurde seitens der Prüfer der Vorschlag gemacht, die derzeit in den Medienecken in abschließbaren Schränken vorgehaltenen PCs im vorderen Bereich der Klassen ohne Absicherung (abschließbare Schränke) zugänglich zu machen. Durch diese Maßnahme erhofft man sich eine erhöhte Nutzung der PCs.

Die Schulleitung der Realschule wurde seitens der Verwaltung gebeten, mehrere Klassenräume für eine Testphase zu benennen. Eine Antwort steht noch aus.

### **Haushalt 2008**

Für das Jahr 2007 wurde seitens der Verwaltung ein Ansatz von 52.400,00 € gebildet. Für das Jahr 2008 wurde seitens der Verwaltung ein Gesamtansatz von 23.800,00 € für alle gemeindlichen Schulen ermittelt und in den Haushaltsentwurf eingebracht. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2007</b>	<b>Objekt</b>
7 PCs aus dem Jahr 2001	4.200,00 €	Hauptschule Wadersloh
11 PCs aus dem Jahr 2001	6.600,00 €	Grundschule Wadersloh
5 PCs aus dem Jahr 2001	3.000,00 €	Grundschule Liesborn
Reparatur bzw. Austausch defekter Teile und Systeme	7.500,00 €	Alle Schulen
GWG	2.500,00 €	Alle Schulen
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>23.800,00 €</b>	

Bei den insgesamt 23 PCs aus den Medienecken der Hauptschule Wadersloh, Grundschule Wadersloh und Grundschule Liesborn gilt dasselbe wie für die 28 PCs aus dem Jahr 2000. Auf einen Ersatz wird vorerst verzichtet, da auch hier zuvor das Ergebnis der geplanten Umfrage abgewartet werden soll.

### **Ergebnis:**

Der Mitteilungstext der Verwaltung wurde vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **5 Aufhebung der Grundschulbezirke (SKA 7, P. 7 v. 16.11.2006)**

---

Die Verwaltung hat entsprechend des Runderlasses des Ministeriums für Schule und Weiterbildung alle Kinder, die erstmals schulpflichtig werden, erfasst. Die Eltern wurden über die Schulen der am Ort vorhandenen Schularten unterrichtet und auf ihre Anmeldepflicht und Anmeldetermine hingewiesen.

### **St. Nikolaus-Grundschule Diestedde**

Die Eltern von 20 Kindern wurden angeschrieben. Alle 20 Kinder wurden für die Grundschule Diestedde angemeldet. Eine Klasse wird gebildet.

Eine Familie ist kürzlich von Wadersloh Dorf in die Geistsiedlung gezogen. Da das Kind zzt. einen Kindergarten in Wadersloh besucht, wurde es für die Grundschule Wadersloh angemeldet.

#### Wilhelm-Hüffer-Grundschule Liesborn

Die Eltern von 36 Kindern wurden angeschrieben. Für die Grundschule Liesborn wurden 33 Kinder angemeldet. Zwei Klassen werden gebildet.

Zwei Kinder (wohnhaft Nähe Cappel) wurden für die Gemeinschaftsgrundschule Cappel angemeldet. Ein Kind aus Liesborn Dorf wird die Grundschule Wadersloh besuchen. Die Anmeldung wird mit dem Besuch eines Kindergartens in Wadersloh begründet.

#### Augustin-Wibbelt-Grundschule Wadersloh

Die Eltern von 77 Kindern wurden angeschrieben. Für die Grundschule Wadersloh wurden 77 Kinder angemeldet. Drei Klassen werden gebildet.

Ein Kind aus Wadersloh Dorf wurde in Oelde zum Schulbesuch angemeldet. Das Kind besucht einen Kindergarten in Oelde. Ferner sind beide Elternteile in Oelde berufstätig.

Ein Kind aus Bornefeld (wohnhaft Nähe Benteler) wurde in Benteler zum Schulbesuch angemeldet. Das Kind besucht den Kindergarten in Benteler. Ein Geschwisterkind geht bereits zur Grundschule Benteler.

Ein Kind aus Bornefeld wurde in die Gemeinschaftsgrundschule Cappel zum Schulbesuch angemeldet. Die Anmeldung wird u. a. damit begründet, dass beide Elternteile berufstätig sind und die Großeltern in Cappel wohnen und somit eine Beaufsichtigung gegeben ist.

Ein Kind aus Liesborn Dorf, welches zzt. einen Kindergarten in Wadersloh besucht, wurde angemeldet. Ferner werden zwei Kinder auf Antrag vorzeitig eingeschult.

Auf Nachfrage von RM Eilhard-Adams wurde berichtet, dass die Angaben zur Schulwahl von den Erziehungsberechtigten freiwillig gegeben wurden.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Auf Grund der Aufhebung der Grundschulbezirke haben sich gegenüber den Vorjahren beim Anmeldeverfahren keine Veränderungen ergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, jährlich über das Ergebnis des Anmeldeverfahrens zu berichten.

## **6 Teilnahme am Landesprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit"**

---

Die Landesregierung hat einen Fonds mit ca. 10 Mio. Euro geschaffen, um Maßnahmen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus finanziell bedürftigen Familien bei der Mittagsverpflegung im Rahmen der Ganztagsangebote der offenen und gebundenen Ganztagschule des Primarbereichs oder der Sekundarstufe I zu fördern.

Die Gemeinde Wadersloh ist Schulträger von drei offenen Ganztagschulen, und zwar der Augustin-Wibbelt-Grundschule, der Wilhelm-Hüffer-Grundschule und der St. Nikolaus-Grundschule.

Es ist geplant, dass sich die Gemeinde mit 0,50 € täglich pro Kind an der Mittagsverpflegung beteiligt. Das Land übernimmt einen Anteil von 1,00 € täglich pro Kind, die Eltern des Kindes ebenfalls 1,00 € täglich für das Mittagessen.

An den gemeindlichen Grundschulen befinden sich zurzeit rund 25 Kinder, für die eine Unterstützung zum Tragen kommt.

Schulleiterin Berlth berichtete, dass aufgrund der Kosten für die Betreuung und das Mittagessen Kinder aus sozialschwachen Familien vom Mittagessen abgemeldet wurden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Teilnahme am Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ wird befürwortet.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **7 Ermäßigung der Kosten für das tägliche Mittagessen in den Betreuungsangeboten der Offenen Ganztagschule und 13+**

---

In der Gemeinde Wadersloh gibt es derzeit eine größere Zahl von Kindern, die eine Ganztagschule besuchen, aber nicht am Mittagessen teilnehmen können, weil ihre Eltern die dafür erforderlichen Finanzmittel nicht aufbringen können. Vor diesem Hintergrund hat die Gemeinde Wadersloh für den förderfähigen Personenkreis Landesmittel beantragt.

Um jedoch allen Kindern die Möglichkeit zu geben, am gemeinsamen Mittagessen in den Betreuungen teilzunehmen, ist es erforderlich, eine einheitliche Regelung zu schaffen. 10 Kinder nehmen derzeit nicht am Mittagessen teil, 9 Eltern stehen ständig mit der Zahlung in Rückstand. Daher soll ab 01.01.2008 für alle Kinder und Jugendliche, die eine Offene Ganztagschule bzw. die 13+-Betreuung in der Gemeinde Wadersloh besuchen, die Kosten für das tägliche Mittagessen auf 1,00 € pro Kind und Tag festgesetzt werden.

Zurzeit besuchen rund 80 Kinder die Offene Ganztagschule und 15 Kinder die 13+-Betreuung. Von den insgesamt 95 Kindern nehmen 25 Kinder an dem Förderprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit" teil, so dass noch 70 Kinder zu berücksichtigen sind. Bei ca. 200 Schultagen im Jahr betragen die Kosten für das Mittagessen für 70 Kinder bzw. Jugendliche 35.000,00 €. Dem stehen Beiträge zum Mittagessen durch die Eltern in Höhe von 14.000,00 € gegenüber. Der Mehraufwand für die Gemeinde Wadersloh würde jährlich 21.000,00 € betragen.

Durch eine Förderung des Mittagessens kann gewährleistet werden, dass Kinder aller Einkommensschichten mittags eine warme Mahlzeit erhalten. Das tägliche gemeinsame Mittagessen ist gerade für die Integration in der Gruppe und das körperliche sowie physische Wohlbefinden des einzelnen Kindes sehr wichtig.

Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass sich die Anmeldezahlen für die Betreuungsangebote erhöhen, da erfahrungsgemäß viele Eltern die Betreuung ihrer Kinder in der OGS bzw. in 13+ meiden, da sie die Kosten des Mittagessen neben dem Elternbeitrag nicht aufbringen können.

Der Bürgermeister berichtete, dass durch die Ermäßigung der Kosten für das tägliche Mittagessen der Schulstandort gestärkt würde. Bisher wurden die Kosten für das Mittagessen spitz abgerechnet. Die Festsetzung für das tägliche Mittagessen auf 1,00 € pro Kind und Schultag bringt auch eine nicht unerhebliche Verwaltungsvereinfachung mit sich. Bei längeren Erkrankungen ist im Einzelfall zu entscheiden, um Härten zu vermeiden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Kosten für das tägliche Mittagessen in den Offenen Ganztagschule und der 13+-Betreuung werden ab 01.01.2008 auf 1,00 € pro Kind und Schultag festgesetzt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## 8 Neufestsetzung von Elternbeiträgen für die Übermittag- und 13+-Betreuung sowie ergänzende Regelungen zu den Beiträgen der Offenen Ganztagschule ab 01.01.2008

Bei Gegenüberstellung der Elternbeiträge in den einzelnen Betreuungsangeboten wurde festgestellt, dass die Elternbeiträge in sich nicht stimmig sind. Die Beiträge für die Übermittag- bzw. 13+-Betreuung sind im Verhältnis zu der Offenen Ganztagschule eindeutig zu hoch. Gerade im Hinblick auf den pädagogischen Inhalt der verschiedenen Betreuungsangebote ist über eine Anpassung der Elternbeiträge nachzudenken.

Die Elternbeiträge sind derzeit wie folgt festgesetzt:

Jahreseinkommen	Übermittagbetreuung		13 +		OGS	
	Elternbeitrag	Ermäßigung Geschwister	Elternbeitrag	Ermäßigung Geschwister	Elternbeitrag	Ermäßigung Geschwister
bis zu 12.271 €	10,00 €	frei	15,00 €	7,50 €	10,00 €	5,00 €
bis zu 24.542 €	15,00 €	frei	27,00 €	13,50 €	20,00 €	10,00 €
bis zu 36.813 €	21,00 €	frei	41,00 €	20,50 €	35,00 €	17,50 €
bis zu 49.084 €	27,00 €	frei	53,00 €	26,50 €	60,00 €	30,00 €
über 49.084 €	34,00 €	frei	65,00 €	32,50 €	95,00 €	47,50 €

Zur Vereinfachung für Antragsteller und Verwaltung ist beabsichtigt, für die Übermittag- und 13+-Betreuung Pauschalbeträge anzusetzen. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Elternbeiträge für die Übermittagbetreuung ab 01.01.2008 auf 15,00 € monatlich und die Beiträge für die 13+-Betreuung auf monatlich 25,00 € pro Kind festzusetzen.

Nach den Erfahrungen in den vergangenen Monaten sollten auch bei den Elternbeiträgen Anpassungen vorgenommen werden, um die Einkommensstufen den Kindergartenbeiträgen anzupassen und insbesondere den Eltern mit mittlerem Einkommen die Teilnahme für ihre Kinder zu ermöglichen.

Jahreseinkommen	bisher		neu	
	Elternbeitrag	Ermäßigung Geschwister	Elternbeitrag	Ermäßigung Geschwister
bis zu 12.271 €	10,00 €	5,00 €	10,00 €	5,00 €
bis zu 24.542 €	20,00 €	10,00 €	20,00 €	10,00 €
bis zu 36.813 €	35,00 €	17,50 €	30,00 €	15,00 €
bis zu 49.084 €	60,00 €	30,00 €	50,00 €	25,00 €
bis zu 61.355 €	95,00 €	47,50 €	70,00 €	35,00 €
über 61.355 €			90,00 €	45,00 €

Außerdem sollte in Anlehnung an die Festsetzungen für Kindergartenbeiträge durch den Kreis Warendorf für die Eltern individuell die Möglichkeit geschaffen werden, in besonders schwerwiegenden Situationen auf Antrag einen Erlass des Elternbeitrages zu erreichen. Über diese Fälle sollte im Einzelfall entschieden und dem Ausschuss einmal jährlich summarisch berichtet werden.

Gleichzeitig sollte festgelegt werden, wie die Elternbeiträge für die Eltern festzusetzen sind, deren Kinder verschiedene Betreuungsangebote besuchen. Die Verwaltung schlägt vor, den jeweils höchsten Elternbeitrag anzusetzen (z. B. Kind 1 besucht OGS, Kind 2 besucht 13+, Elternbeitrag OGS beträgt z. B. 30,00 €, 13+ beträgt 25,00 €, Elternbeitrag wird festgesetzt auf insgesamt 30,00 €). Eltern, die jeweils ein Kind im Kindergarten und in einem Betreuungsangebot der Gemeinde haben, sollten vom Elternbeitrag bei der Gemeinde Wadersloh befreit werden.



Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass eine Schlechterstellung gegenüber der bisherigen Regelung und Festsetzung der Elternbeiträge nicht eintreten darf. Die Verwaltung berichtete, dass nur eine Familie hiervon im laufenden Schuljahr betroffen sei. Mehrkosten dürfen nicht erhoben werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Elternbeiträge für die Übermittagbetreuung werden ab 01.01.2008 auf 15,00 € monatlich und die Beiträge für die 13+-Betreuung auf monatlich 25,00 € pro Kind festgesetzt. Die Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule werden wie folgt festgelegt:

Jahreseinkommen	bisher		neu	
	Elternbeitrag	Ermäßigung Geschwister	Elternbeitrag	Ermäßigung Geschwister
bis zu 12.271 €	10,00 €	5,00 €	10,00 €	5,00 €
bis zu 24.542 €	20,00 €	10,00 €	20,00 €	10,00 €
bis zu 36.813 €	35,00 €	17,50 €	30,00 €	15,00 €
bis zu 49.084 €	60,00 €	30,00 €	50,00 €	25,00 €
bis zu 61.355 €	95,00 €	47,50 €	70,00 €	35,00 €
über 61.355 €			90,00 €	45,00 €

Eine Schlechterstellung darf im lfd. Schuljahr 2007/2008 nicht eintreten. In besonders schwerwiegenden Situationen kann auf Antrag ein kompletter oder teilweiser Erlass des Elternbeitrages erwirkt werden.

Für Eltern, deren Kinder verschiedene Betreuungsangebote besuchen, wird der jeweils höchste Beitrag festgesetzt. Eltern, die jeweils ein Kind im Kindergarten und in einem Betreuungsangebot der Gemeinde haben, werden vom Elternbeitrag bei der Gemeinde Wadersloh befreit.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

**9 Antrag der Schulkonferenz der Konrad-Adenauer-Hauptschule auf Einrichtung eines Ganztagsbetriebs (SKA 5, P. 4; HA 10, P. 4)**

---

Dem Antrag der Schulkonferenz der Hauptschule auf Einrichtung eines Ganztagsbetriebs zum Schuljahresbeginn am 01.08.2006 wurde seinerzeit stattgegeben. Die Einführung sollte schrittweise mit der Jahrgangsstufe 5 zweigleisig erfolgen. Das Angebot der Halbtagschule ist zu erhalten.

Dem vorgelegten Ganztagskonzept wurde zugestimmt. Die Gemeinde als Schulträger hat sich bereiterklärt, die räumlichen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die schrittweise Aufnahme des Ganztagsbetriebes zu schaffen.

Die Bezirksregierung hat dem Antrag auf Umwandlung der Hauptschule in eine Ganztagschule zum 01.08.2006 bzw. 01.08.2007 nicht entsprochen.

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung hat mit dem Runderlass vom 11.10.2007 angekündigt, dass das Land voraussichtlich für die Umwandlung von bis zu 116 weiteren Hauptschulen in Ganztagschulen mit erweitertem Angebot zum 01.08.2008 die erforderlichen Mittel bereitstellen wird.

Antragsberechtigt sind zunächst die Schulträger, die in den Genehmigungsverfahren 2006 und 2007 nicht berücksichtigt werden konnten. Die Verwaltung hat einen entsprechenden Antrag der Bezirksregierung termingerecht zum 15.11.2007 vorgelegt.

Abweichend von den in den Bezugserlassen getroffenen Regelungen können auch Anträge für solche Schulen genehmigt werden, die

- die Mindestzügigkeit unterschreiten, jedoch dauerhaft mindestens einzügig sind,
- lediglich einen Ganztagszug einrichten wollen,
- nur vergleichsweise geringfügige Anteile von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund haben,

sofern nicht schulaufsichtliche Gründe dagegen stehen. Bei einer möglichen Genehmigung des Ganztagsbetriebes ist zu beachten, dass die Möglichkeit, zusätzliche Schulbaumittel aus dem Bundesprogramm für den Umbau der Hauptschule zu beantragen, nicht mehr besteht. Mit der Genehmigung wird jedoch ein Lehrerstellenzuschlag von 30 % erteilt.

Nach Meinung von RM Braun fehlt für eine Aufnahme des Ganztagsbetriebs an der Hauptschule ein Organisations- und Raumkonzept. Zu dem eingesetzten Ansatz (Planung) von 20.000,00 € sollten für 2008 weitere 40.000,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Schulleiterin Grüner berichtete, dass nach den Geburten- und Schülerzahlen auch in Zukunft eine Zweizügigkeit der Hauptschule gewährleistet ist. In den zurückliegenden Jahren war eine Übergangsquote von 24 % zurückgehend auf 20 % zu konstatieren. Das pädagogische Konzept der Hauptschule wurde überarbeitet. Bei einer möglichen Genehmigung und Aufnahme des Ganztagsbetriebs mit ca. 20 Schülern zum 01.08.2008 würden vorübergehend die Räumlichkeiten ausreichen. Bei einem weiteren Aufbau des Ganztagsbetriebs reichen die Räumlichkeiten nicht aus.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Der Antrag auf Einrichtung des Ganztagsbetriebs wird aufrechterhalten. Ein möglicher Genehmigungsbescheid für die Aufnahme des Ganztagsbetriebes ist abzuwarten. Es ist ein Organisations- und Raumkonzept bis zum 31.05.2008 zu erstellen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **10 Kriegerehrenmal in Diestedde Lange Straße / Friedhofstraße**

---

Seitens der Gemeindeverwaltung wurde ein Besichtigungstermin mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege aus Münster zwecks fachkundlicher Begutachtung des Kriegerehrenmales in Diestedde abgestimmt. Dieser Besichtigungstermin fand am 25.10.2007 statt. Hieran nahmen auch Vertreter des Heimatvereins Diestedde teil.

Aufgrund der Begutachtung können die Aussagen des Denkmalamtes wie folgt zusammengefasst werden:

1. Eine restauratorische Aufarbeitung des gesamten Ehrenmales wird dringend empfohlen. Diese Arbeiten sollten ausschließlich durch einen fachkundigen Restaurator ausgeführt werden. Auf keinen Fall sollten Steinmetzarbeiten (wie bislang schon einmal angedacht) durchgeführt werden. Auch sind die Arbeiten nicht durch Fachunkundige durchzuführen. Bei einer ordnungsgemäßen restauratorischen Aufarbeitung sind Kosten in Höhe von ca. 10.000,00 € zu erwarten.

2. Eine Reduzierung des Baumwuchses auf dem Ehrenmalgrundstück würde dem Objekt zugute kommen (Moosbefall). Dies ist jedoch kein denkmalrechtlicher Aspekt.
3. Das Aufstellen von Namenstafeln im Bereich des Ehrenmalgrundstückes ist denkmalrechtlich ebenfalls unbedenklich.
4. Es obliege nun der Gemeinde Wadersloh als Eigentümerin des Ehrenmales, entsprechende Mittel bereit zu stellen. Zuschüsse sind nicht möglich.

Mit Schreiben vom 30.10.2007 haben nun der Schützenverein Diestedde und der Heimatverein Diestedde einen gemeinsamen Antrag mit folgendem Inhalt gestellt:

„Nach erneuten Beratungen mit Diestedder Bürgern des Schützen- und Heimatvereins beantragen wir entgegen unserem Antrag vom 26.09.2007 die fachgerechte Restaurierung des Alten Ehrenmals in Diestedde. Wir bitten dafür einen Betrag in Höhe von 10.000,00 €, der der Schätzung des Denkmalamts entspricht, im Haushaltsplan für das Jahr 2008 vorzusehen, damit die Restaurierung zeitnah realisiert werden kann.

Wie schon beim Ortstermin am 22.05.2007 erörtert und auch bei der am 25.10.2007 durchgeführten Besichtigung mit dem Denkmalamt und der Verwaltung festgestellt, ist es dringend erforderlich, dass die „Gemeinde als untere Denkmalbehörde“ bei Restaurationsfachbetrieben Angebote zur Restaurierung des Denkmals einholt.

Diese Restaurierung beinhaltet neben der Reinigung (z.B. "Grünspan" und Braunverfärbungen beseitigen) und der Reparatur der Fugen, um weitere Frostsprengung zu vermeiden, auch die Aufarbeitung des Sandsteins, um die Lesbarkeit der Namen wiederherzustellen und zu erhalten.

Falls die Lesbarkeit der Namen nicht erreicht werden kann, ist eine Aufstellung von Namenstafeln wünschenswert. Vertreter des Schützenvereins baten darum, für diese „Notlösung“ einen Sicherheitszuschlag im Haushaltsplan vorzusehen, somit insgesamt mehr als 10.000,00 € vorzusehen, damit die Maßnahme in vollem Umfang im Jahr 2008 erfolgreich erledigt werden kann“.

Zunächst hatten der Schützenverein und Heimatverein Diestedde mit Schreiben vom 26.09.2007 einen Antrag auf Aufstellung von Namenstafeln auf dem betreffenden Grundstück gestellt. Der oben zitierte Antrag vom 30.10.2007 ist jedoch weitergehend und deshalb zu beraten.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass eine Restaurierung durchzuführen ist. Nach Meinung von RM Braun sollte die Aufstellung von Namenstafeln bis zur erfolgten Restaurierung zurückgestellt werden. Sollten dann die Namen nicht lesbar sein, könnten Namenstafeln aufgestellt werden.

SB Langewender wies erneut darauf hin, dass die Verfärbungen (Bräune) auf austretende Eisenbestandteile des Sandsteins zurückzuführen sind. Chemie dürfte bei einer Reinigung keine Anwendung finden.

**Ergebnis:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst mehrere Angebote von Restaurationsfachbetrieben einzuholen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## 11 Überarbeitung des Zuschusssystem für Kultur treibende Vereine

---

Die Zuschüsse für die Kultur treibenden Vereine sind ab dem 01.01.2008 neu festzusetzen (RAT 15, P. 6 vom 20.09.2001).

### Bisherige Regelung:

Neben pauschal geförderten Vereinen erhalten insbesondere Musik treibende Vereine einen jährlichen Zuschuss in Form eines Sockelbetrages in Höhe von 90,00 € plus 5,00 € pro aktivem Mitglied plus 3,00 € pro Jugendlichen unter 18 Jahren. Die Zuschussbeträge werden dabei auf volle 25,00 € gerundet.

Eingeschlossen in diese Regelung werden seit 2004 Kinder- und Jugendchöre in kirchlicher Trägerschaft. Sie erhalten den Sockelbetrag von 90,00 € plus 3,00 € pro Jugendlichen unter 18 Jahren (HA 2 vom 25.11.2004). Alle anderen Kirchenchöre erhalten, da sie zusätzlich von den jeweiligen Kirchengemeinden gefördert werden, als Anerkennung für ihre Arbeit einen jährlichen pauschalen Zuschuss in Höhe von 75,00 €

Pauschal gefördert würden unverändert ab dem 01.01.2008:

Verein	Zuschuss €
Kulturring Liesborn	1550
Kuratorium Liesborner Museumskonzerte	3100
Ev. Kirchenchor Wadersloh	75
Kammerchor Wadersloh	75
Kirchenchor Wadersloh	75
Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Margareta Wadersloh	75
Kirchenchor Liesborn und Göttingen	75
Kirchenchor St. Nikolaus Diestedde	75
Heimatverein Wadersloh	200
Heimatverein Liesborn	200
Heimatverein Diestedde	200
Plattdeutscher Kring Wadersloh	175
Plattdeutscher Kring Diestedde	100
Plattdeutscher Kring Suderlage-Brauk	100
Liesborner Rosenmontagsfreunde	400
Interessengemeinschaft Wadersloh	200
Vogelschutzverein Wadersloh	150
DFF	250
<b>Zwischensumme:</b>	<b>7075</b>

Aufgrund einer Abfrage der Mitgliederzahlen zum 24.10.2007 würden sich für die nachfolgenden Vereine auf der Grundlage der derzeitigen Bestimmungen ab dem 01.01.2008 folgende Zuschüsse ergeben:

Verein	Zuschuss alt €	Zuschuss neu €	Differenz €
Blasorchester Musikus inkl. Vororchester	500	500	0
Kinderchor Wadersloh	150	225	+ 75
Kinderchor Diestedde	375	225	- 150
Kinderchor Liesborn	325	300	- 25
Jugendchor Wadersloh	150	150	0
Jugendchor Diestedde	350	450	+ 100
Projektchor Diestedde	200	275	+ 75
Gruppe Momente	175	175	0
Jagdhornbläser Wadersloh	325	225	- 100
Jagdhornbläser Liesborn	300	200	- 100
Fanfarencorps Wadersloh	275	350	+ 75
Männergesangverein Lyra Wadersloh	300	300	0
Männergesangverein Frohsinn Liesborn	325	300	- 25
Spielmannszug Gut Spiel Wadersloh	300	250	- 50
Spielmannszug Göttingen	400	425	+ 25
Feuerwehrkapelle Liesborn inkl. Jugendgruppe	425	600	+ 175
<b>Zwischensumme:</b>	<b>4875</b>	<b>4950</b>	<b>+ 75</b>

Eine detaillierte Berechnung der Zuschüsse war der Einladung beigefügt.

<b>Gesamtsumme:</b>	11950	<b>12025</b>	<b>+ 75</b>
---------------------	-------	--------------	-------------

Ohne weitere Aussprache erging folgender

**Beschlussvorschlag:**

Die Zuschüsse an die Kultur treibenden Vereine werden ab dem 01.01.2008 für die Dauer von 4 Jahren auf insgesamt 12025,00 € festgesetzt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

**12 Überarbeitung des Zuschusssystem an Sport treibende Vereine**

---

Die Zuschüsse für die Sport treibenden Vereine sind ab 01.01.2008 neu festzusetzen (Rat 15, P. 7 vom 20.09.2001).

Bisherige Regelung:

Jeder Verein erhält einen Sockelbetrag in Höhe von 175,00 €. Je Mitglied wird ein Zuschuss in Höhe von 2,00 € und je Jugendlichen bis zu 18 Jahren zusätzlich ein Zuschuss von 1,00 € gewährt. Die Zuschussbeträge werden auf volle 25,00 € aufgerundet.

Aufgrund der vorliegenden Mitgliederstatistiken aller Vereine (Stand: 01.01.2007) ergeben sich auf der Grundlage der derzeitigen Bestimmungen ab 01.01.2008 folgende Zuschüsse:

Verein	alter Zuschuss	neuer Zuschuss	Differenz
TuS Wadersloh	3.725 €	3.925 €	+ 200 €
SV Liesborn	1.725 €	1.850 €	+ 125 €
SV Diestedde	1.425 €	1.750 €	+ 325 €
TC Wadersloh	575 €	425 €	- 150 €
TC Liesborn	525 €	350 €	- 175 €
TC Diestedde	425 €	300 €	- 125 €
Reiterverein Wadersloh	650 €	850 €	+ 200 €
Schachclub Diestedde	275 €	250 €	- 25 €
SMC Liesborn-Wadersloh	425 €	475 €	+ 50 €
Wanderfalken Diestedde	250 €	250 €	-/-
Verein f. deutsche Schäferhunde	325 €	350 €	+ 25 €
Behindertensportgemeinschaft	250 €	250 €	-/-
Sportschützen Liesborn	225 €	275 €	+ 50 €
Sportschützen Wadersloh	250 €	275 €	+ 25 €
Gemeindeverband f. Freizeit u. Sport	175 €	175 €	-/-
Mensch und Pferd	400 €	300 €	- 100 €
DLRG	275 €	525 €	+ 250 €
Tengu Wadersloh e.V.	225 €	225 €	-/-
Sonstiges	100 €	100 €	-/-
insgesamt	12.225 €	<b>12.900 €</b>	+ 675 €

Die Berechnung der Zuschüsse an Vereine ab 01.01.2008 war der Einladung beigelegt.

Nach dem derzeitigen Verfahren werden die Zuschüsse an die Vereine ausgezahlt, sobald die jährliche Mitgliederstatistik vorliegt. Den Vereinen ist bekannt, dass die Verwaltung die Statistik als Nachweis zur Auszahlung der Zuschüsse benötigt. Leider müssen in jedem Jahr viele Vereine immer wieder, auch mehrmals, aufgefordert werden, den Nachweis zu erbringen. Diese Vorgehensweise bringt einen enormen Verwaltungs- und Zeitaufwand mit sich. Es ist daher beabsichtigt, ab 01.01.2008 die Zuschüsse lediglich auf Anforderung unter Vorlage der Mitgliederstatistik auszuzahlen. Eine Erinnerung seitens der Verwaltung soll nicht mehr erfolgen. Darüber werden die Vereine entsprechend unterrichtet.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden berichtete die Verwaltung, dass der Gemeindeverband für Freizeit und Sport weiterhin besteht.

Ohne weitere Aussprache erging folgender

**Beschlussvorschlag:**

Die Zuschüsse für die Sport treibenden Vereine werden ab 01.01.2008 für die Dauer von 4 Jahren auf insgesamt 12.900,00 € festgesetzt. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt auf Anforderung durch die einzelnen Vereine unter Vorlage der jährlichen Mitgliederstatistik.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### **13 Antrag des Spielmannszugs Göttingen 1933 auf Bezuschussung zum 75-jährigen Bestehen**

---

Der Bürgermeister berichtete, dass der Spielmannszug Göttingen mit Schreiben vom 29.10.2007 einen Zuschuss anlässlich des 75-jährigen Bestehens am 23.05.2008 beantragt hat. Der Spielmannszug nimmt an vielen Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde Wadersloh teil, z. B. an den Schützenfesten in Göttingen, Wadersloh, Liesborn, beim Karnevalsanzug in Liesborn sowie bei diversen Anlässen.

Nach dem Grundsatzbeschluss des Hauptausschusses vom 29.11.2001 wird Vereinen aus Anlass ihres 25-, 50-, 75-, 100-jährigen Bestehens für jedes Jahr des Bestehens ein Betrag in Höhe von 5,50 € gewährt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Spielmannszug Göttingen 1933 wird anlässlich des 75-jährigen Bestehens am 23. Mai 2008 ein Zuschuss in Höhe von 412,50 € gewährt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### **14 Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2008**

---

Der Entwurf des Haushaltsplanes lag allen Ausschussmitgliedern vor. Mit der Einladung wurde das Ergebnis der Schulbegehungen vom 14. und 18. 06.2007 für 2008 vorgelegt.

Anträge, Änderungen und erwähnenswerte Ausführungen sind nachstehend aufgeführt. Im Übrigen fanden die im Haushaltsplanentwurf veranschlagten Einnahmen und Ausgaben die Zustimmung des Ausschusses.

#### **Seite 59 Investitionen 01.10.04 Baumaßnahmen**

Für den Ausbau der Hauptschule zum Ganztagsbetrieb sind 20.000,00 € (Planungskosten) vorgesehen. Auf Anregung von RM Braun ist der Betrag für die Planung und Kostenermittlung um weitere 40.000,00 € aufzustocken. Im Finanzplan 2009 wird der Ansatz entsprechend auf 160.000,00 € reduziert.

#### **Beschlussvorschlag:**

Im Jahre 2008 werden für den Ausbau der Hauptschule zum Ganztagsbetrieb 60.000,00 € zur Verfügung gestellt (Planungs-, Bau-, Ausstattungskosten). Im Finanzplan stehen 2009 160.000,00 € zur Verfügung.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

#### **Seite 103 Schülerbeförderungskosten**

Bei der Anzahl der Schulen und der Schüler ist das Gymnasium Johanneum mit aufgeführt. Die Schulbuskosten werden jedoch direkt vom Gymnasium bezahlt. Eine Korrektur der Kennzahlen ist erforderlich.

## **Schlüsselzuweisungen für Schüler**

SB F. P. Weber wies darauf hin, dass die Gemeinde für die Schüler des Gymnasiums Johanneum als Privatschule keine Schlüsselzuweisungen erhält.

### **Seite 143      Sportförderung 08.01.01**

RM Braun stellte den Antrag, als Zielvorgabe die Überprüfung der Flutlichtanlagen und die Erstellung eines Konzeptes zur Optimierung mit Kostenermittlung festzulegen. Termin: 30.06.2008.

#### **Beschlussvorschlag:**

Im Haushaltsplan sind die Ziele wie folgt zu ergänzen:

Überprüfung der Flutlichtanlagen und Erstellung eines Konzeptes zur Optimierung bis zum 30.06.2008.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### **Seite 110      Kulturveranstaltungen und –förderung 04.01.01**

RM Braun regte an, im Jahre 2008 für die Restaurierung des Kriegerehrenmals in Diestedde 10.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Der Betrag ist einzuplanen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Im Jahr 2008 werden für die Restaurierung des Kriegerehrenmals in Diestedde 10.000,00 € zur Verfügung gestellt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **Umbau, Renovierung und Neueinrichtung der Fachräume für Biologie und Naturwissenschaften der Realschule**

2008 werden für die Planung und Kostenermittlung 15.000,00 € zur Verfügung stehen. Nach groben Schätzungen würden die Gesamtkosten rd. 200.000,00 € bis 250.000,00 € betragen.

Schulleiter Hummes erschien diese grobe Schätzung zu hoch. Die geplante Kostenermittlung 2008 ist abzuwarten.

---

## **15      Verschiedenes**

---

### **15.1      Betreuung von Bandenwerbung auf Sportanlagen**

---

Mitte 2005 wurden den Sportvereinen die Anbringung von Werbung auf den Sportplätzen erlaubt. Die Einnahmen sollten im Bereich der Jugendarbeit Verwendung finden. Auf Nachfrage des Vorsitzenden berichtete die Verwaltung, dass in einer der nächsten Sitzungen über die Verwendung der Einnahmen berichtet wird.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.



## **15.2 Sporthalle Mauritz**

---

SB Krumme berichtete, dass das Dach des Geräteraumes der Sporthalle einige undichte Stellen aufweist. Ferner war am Wochenende die Heizung nicht in Ordnung.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird hier Abhilfe schaffen.

## **15.3 Außenspielfläche an der Augustin-Wibbelt-Grundschule**

---

RM Eilhard-Adams erkundigte sich nach möglichen Veränderungen im Bereich der Außenspielfläche. Die Verwaltung berichtete, dass einige Wünsche bei der Schulbegehung seitens der Grundschule vorgetragen wurden. Für 2008 sind Maßnahmen geplant.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **15.4 Schulstatistik für das Schuljahr 2007/2008**

---

Den Ausschussmitgliedern wurde die Schulstatistik (Stand: 01.10.2007) mit den Schüler- und Klassenzahlen für das Schuljahr 2007/2008 ausgehändigt.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Schulstatistik ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **15.5 Brunnenanlage an der Margareten-Kirche**

---

Der Vorsitzende berichtete, dass die Brunnenanlage überwiegend verdreckt ist und nicht in Betrieb ist. Auch für die auswärtigen Besuchergruppen wäre das kein schöner Anblick.

Die Brunnenanlage wird nach Aussage des Bürgermeisters regelmäßig gereinigt. Die Motorpumpe ist aufgrund von Vandalismus und Verunreinigungen laufend defekt. Es wäre zu überlegen, eine Kameraüberwachung durchzuführen und hierbei die Wartehalle mit einzubeziehen.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **15.6 Bewerbung um die Errichtung von drei Mini-Fußballfelder**

---

Der Bürgermeister berichtete, dass sich die Gemeinde beim Deutschen Fußballbund um die Errichtung von drei Mini-Fußballfeldern beworben hat. In Abstimmung mit der Grundschule Diestedde, der Grundschule Liesborn, der Hauptschule in Wadersloh und den örtlichen Sportvereinen wurden folgende Flächen zunächst ausgewählt:

### Diestedde

Fläche neben dem Anbau an der Turnhalle

### Liesborn

Die vom Tennisverein aufgegebenen zwei Plätze

### Wadersloh

Bolzfläche zwischen Hauptschule und Sporthalle

Die Gemeinde finanziert die Herrichtung der Grundstücke. Die Kosten betragen je Spielfeld rd. 12.000,00 €, somit insgesamt 36.000,00 €. Im Haushalt 2008 wurde vorsorglich dieser Betrag aufgenommen.

Der DFB finanziert alle zu erbringenden Leistungen oberhalb eines aufbereiteten Grundstücks.

### Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

---

Norbert Steiling  
Vorsitzender

---

Schriftführerin